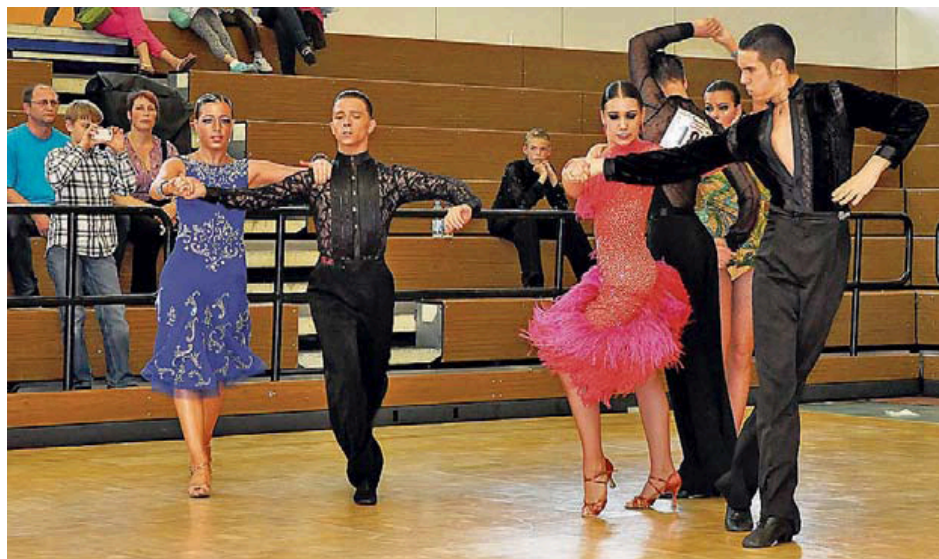


Die saarländische Jugend tanzt

Saarländische Jugendtanztage in Homburg-Erbach großer Erfolg – Organisatorin Cathrin A. Lang sehr zufrieden

Das Sportzentrum Erbach stand am Wochenende ganz im Zeichen des Tanzsports: Angesichts hoher Meldezahlen und guter Leistungen zog Organisatorin Cathrin Anne Lang ein rundum zufriedenes Fazit der Saarländischen Jugendtanztage (SaJuTaTa).

Homburg. Highlight der zweitägigen saarländischen Jugendtanztage in Homburg-Erbach für Nachwuchspaare zwischen sechs und 18 Jahren war die Konkurrenz in Jugend A Latein. Hier war die komplette saarländische Spitze am Wochenende am Start. Gian-Luca und Teresa Carello von Schwarz-Gold Casino Saarbrücken sicherten sich an beiden Tagen den Sieg und mussten dabei nur wenige Bestnoten an ihre Clubkameraden Ovidiu Mihai/Lisa Karst abgeben, die jeweils Platz zwei belegten. Die Geschwister Carello aus Wadgassen gehören zu den hoffnungsvollsten Talenten im Saar-Tanzsport. Das freut auch Cathrin Anne Lang von der Tanzsportabteilung im Rock'n'Roll-Club, die das Tanzfestival nicht nur von Beginn an organisiert, sondern auch Jugendwartin im Saarländischen Landesverband für Tanzsport ist: „Die Carellos haben sich in den vergangenen Monaten auch bundesweit in den Halbfinals bei deutschen Meisterschaften und



Links die Sieger Gian-Luca und Teresa Carello und rechts die Zweitplatzierten Ovidiu Mihai und Lisa Karst. FOTO: OLIVER MORGUET

Ranglistenturnieren etabliert. Das lässt für das kommende Jahr hoffen“, meint sie und traut den beiden noch einiges zu: „Das Finale bei einer deutschen Meisterschaft ist drin, und damit hätte das Saarland auch wieder ein Paar im Bundesjugendkader.“

Die Hoffnungen der Landesjugendwartin ruhen auch auf Ovidiu und Lisa: „Die beiden tanzen zwar erst seit Jahresbeginn zusammen, haben aber schon mit vielen guten Ergebnissen auf sich aufmerksam gemacht. Und mit der deutschen Jugendmeisterschaft in den Standardtänzen im Oktober steht ein Saisonhöhepunkt ja noch aus.“ Für Ovidiu

und Lisa, die im kommenden Jahr altersbedingt in die Hauptgruppe wechseln, steht mit Irina Shashkova und Dominik Bondarev schon ein weiteres junges Paar bereit. Die beiden 15-Jährigen, die für Residenz Ottweiler starten, tanzen zurzeit noch bei den Junioren II (bis 15 Jahre) und wechseln im kommenden Jahr in die Jugend. In ihrer Altersgruppe gewannen sie die Lateinkonkurrenz an beiden Tagen. Sie hatten mit Platz sieben bei der deutschen Meisterschaft in Frankenthal auf sich aufmerksam gemacht.

Den drei Paaren, die alle dem saarländischen Landeskader an-

gehören, wurde in Homburg eine besondere Ehrung zuteil. Sie wurden für ihre Erfolge bei Ranglistenturnieren und deutschen Meisterschaften geehrt und erhielten einen Trainingskostenzuschuss, den Landessportwart Manfred Ganster und Kaderbeauftragter Dr. Michael Karst überreichten. Cathrin Anne Lang freute sich vor allem über die hohen Meldezahlen und die „erfreulich guten Leistungen“ in den Nachwuchsklassen der Kinder (bis elf Jahre) und der Junioren I (zwölf und 13 Jahre), wo bis zu 15 Paare aus sechs Bundesländern am Start waren. „Wir waren außerdem der erste Turnierveranstalter bundesweit, der die neue Turnierform D plus angeboten hatte, die aber leider von den Paaren nicht angenommen wurde.“ Bei den D-plus-Turnieren stehen zusätzliche Tänze – Salsa in Latein und Discofox in Standard – auf dem Programm. Insgesamt sorgten rund 50 Helferinnen und Helfer für einen reibungslosen Ablauf der beiden Turniertage. 26 Wertungsrichter waren im Einsatz.

Für Cathrin Anne Lang beginnen jetzt schon die Planungen für das kommende Jahr: „Das ist dann die zehnte Auflage, also ein kleines Jubiläum, und dafür würden wir uns gerne etwas besonderes einfallen lassen.“ om